

Musik-Brücken für den Frieden

BLASMUSIK: 100 Jahre I. Weltkrieg – Konzert des Euregio-Jugendblasorchesters

AUER (ste). Nach Innsbruck und Trient beschließt das Euregio-Jugendblasorchester seine Konzerttrilogie am morgigen Samstag um 20 Uhr in der Aula Magna von Auer. Dieses einzigartige Orchesterprojekt der Blasmusikverbände von Nord- und Südtirol und dem Trentino unter der Leitung von Wolfram Rosenberger, Meinhard Windisch und Marco Somadossi widmet sich anlässlich „100 Jahre Erster Weltkrieg“ dem Thema Frieden.

„Dolomiten“: Wie haben Sie die Zusammenarbeit erlebt?

Meinhard Windisch: Neben dem gemeinsamen Musizieren ist es toll, sich gegenseitig auch über die musikalischen Traditionen hinaus kennenzulernen. Dies eröffnet jedem von uns neue Fenster in Kulturen, die



Meinhard Windisch ste

uns bisher vielleicht nicht so geläufig waren. Darauf können zukünftige gemeinsame Entwicklungen aufbauen.

„D“: Wie geht die gemeinsame Idee nach dem Abschlusskonzert weiter?

Windisch: Ich sehe auf jeden Fall eine Zukunft für diesen nun ge-

meinsam eingeschlagenen Weg. Alle drei Länder sind stark daran interessiert, auch in Zukunft zusammenzuarbeiten, in welcher Form wird sich noch zeigen.

„D“: Wie haben Sie die Konzerte in Innsbruck und Trient erlebt?

Windisch: Beide Auftritte waren für mich mit großen Emotionen verbunden und man hat den Geist der Geschichte buchstäblich gespürt. Und gerade aus dieser Gefühlswelt heraus kann man sehr viel an Friedensbotschaft mitnehmen. Ich freue mich daher auf unser Abschlusskonzert in Auer. Dieses wird zwar auch mit etwas Wehmut verbunden sein, denn nach der einmonatigen Zusammenarbeit heißt es für die Orchestermitglieder auch wieder Abschied nehmen. © Alle Rechte vorbehalten